

Der Sternenhimmel: ein astronomischer Blick

Ein Spaziergang durch den Tierkreis

Die Sonne, der Mond und die Planeten

Einführung in den Aszendenten

Die Häuser entdecken

Kapitel 1

Ein astrologischer Überblick: Das Horoskop kurz gefasst

Der Legende nach hat sich auch Sir Isaac Newton, der weithin als großes Mathematik- und Physikgenie bekannt ist, mit der Astrologie beschäftigt. Newton hatte einen komplexen, neugierigen Geist. Neben der Erfindung der Infinitesimalrechnung und der Entdeckung des Gravitationsgesetzes interessierte er sich auch für die Astrologie, die Bibel und die Alchemie, also der Aufgabe, normale Metalle in Gold zu verwandeln (er hat sich möglicherweise während seiner Experimente mit Quecksilber vergiftet). Als sein Freund Edmund Halley eine abfällige Bemerkung über die Astrologie machte, erwiderte Newton, ein konservativer Steinbock, sofort: »Sir, ich habe das Thema studiert. Sie nicht.« So ähnlich lautet die Geschichte.

Wie jeder andere Astrologe hätte auch ich gerne, dass die Geschichte wahr ist. Schließlich hat die Astrologie über die Jahre immer wieder Höhen und Tiefen erlebt, aber ihr haben nie Anhänger gefehlt. Katharina von Medici hatte Nostradamus als ihren Astrologen, Königin Elisabeth die Erste hatte einen Astrologen und ebenso Napoleon, George Washington, Thomas Jefferson, Benjamin Franklin, J. P. Morgan, und – der Berühmteste – Ronald Reagan. Aber in all dieser Zeit hat niemand eine vollständig zufriedenstellende Antwort darauf geben können, warum die Astrologie funktioniert. Über die Jahrhunderte hinweg haben Anhänger

der alten Kunst angenommen, dass die Gravitation der Motor der Astrologie sein muss ... oder Elektromagnetismus ... oder das metaphysische »Gesetz der Zusammenhänge«. Carl G. Jung hat eine ähnliche Ansicht zusammengefasst, als er schrieb: »Wir werden zu einem bestimmten Zeitpunkt und an einem bestimmten Ort geboren und wie die Jahrgänge eines Weines sind die Qualitäten des Jahres und der Jahreszeit unserer Geburt in uns verborgen.«

Ich weiß nicht, warum die Astrologie funktioniert, nicht besser, als es Sir Isaac Newton wusste. Aber ich kann Ihnen versichern, dass sie funktioniert. Die Stellung der Planeten im Moment Ihrer Geburt – das heißt, Ihr *Geburtshoroskop* oder Ihr *Horoskop* – beschreibt Ihre Tendenzen, Ihre Fähigkeiten, Ihre Herausforderungen und Ihr Potenzial. Sie beschreibt nicht Ihr Schicksal, obwohl sie manche Schicksalsabläufe leichter erklärbar macht als andere. Ich glaube, dass die konkrete Form Ihres Schicksals von Ihnen selbst abhängt.

Ihr vollständiges Horoskop umfasst die Sonne, den Mond, die Planeten und eine Reihe anderer Punkte im Kosmos. Wenn Sie Ihr Sonnenzeichen bestimmen, erhalten Sie nur einen Bruchteil des Wissens, das die Astrologie Ihnen bietet. Aber es ist der erste und einzige Ort, an dem Sie beginnen können.

Ein Blick auf den Sternenhimmel

Stellen Sie sich das Sonnensystem vor, in dem wir leben: In der Mitte ist die Sonne. Um sie herum schwirren die Planeten (und Asteroiden), deren Umlaufbahnen die Sonne in etwa so umkreisen, wie die Rillen auf einer Schallplatte den Aufkleber in der Mitte. Egal, wo sie sich auf ihrer Reise um die Sonne befinden, die Planeten und Asteroiden bleiben immer in ihren Rillen innerhalb eines relativ engen Raums, einer Art »Schallplatte« des Weltalls. (Die Ausnahme ist Pluto, dessen Umlaufbahn über und unter den Pfaden der anderen Planeten verläuft.)

Weit über die Grenzen unseres kleinen Systems hinaus finden sich Milliarden von Sternen. Die Sterne sind so unvorstellbar weit entfernt, dass sie sich nie zu bewegen scheinen und unser Sonnensystem wie eine Tapete schmücken. (Tatsächlich bewegen sich die Sterne, aber durch die weite Entfernung ist ihre Bewegung praktisch nicht zu erkennen.) Von Nacht zu Nacht, von Jahreszeit zu Jahreszeit und von Jahr zu Jahr führt die sich ändernde Position der kreisenden Erde dazu, dass verschiedene Teile der Sternentapete in unser Blickfeld rücken. Gegen diesen ruhigen Hintergrund voller Sterne führen die Planeten ihren Tanz aus und folgen immer einer bestimmten Route, die als die *Ekliptik* bekannt ist.



Wir wissen, dass sich die Erde um die Sonne dreht und nicht umgekehrt. Aber unsere Vorfahren waren keine Dummies, weil sie anders dachten. Es sieht wirklich so aus, als würde sich die Sonne um die Erde drehen. Sie scheint im Osten auf- und im Westen unterzugehen. Jahr für Jahr sieht es aus, als würde sie durch die gleichen Konstellationen (Sternbilder) des Tierkreises ziehen. Tatsächlich dreht sich die Erde um die Sonne und all diese visuellen Effekte sind genau das – Effekte. Aber vom Sichtpunkt eines Erdlings scheint sich die Sonne um die Erde zu drehen und immer innerhalb der Beschränkungen eines bestimmten Pfades zu bleiben. Dieser Pfad, diese Schleife des Weltalls, umkreist die Erde wie ein gigantischer Reifen. Da Finsternisse (Eklipsen) immer dort stattfinden, nennt man diesen Pfad Ekliptik. Diese können Sie sofort entdecken, wenn Sie sich den Himmel ansehen, da die Sonne sich immer innerhalb der Begrenzungen der Ekliptik befindet.

Die Zeichen, die Konstellationen und die Präzessionsbewegung

Vor Tausenden von Jahren, als die Babylonier die Prinzipien der Astrologie etablierten, standen die Konstellationen in einer Linie mit den Zeichen des Tierkreises. Zur Frühlingstagundnachtgleiche (dem ersten Tag des Frühlings) stand die Sonne »im« Sternbild Widder: Das heißt, wenn man die Sonne und die Sterne gleichzeitig hätte betrachten können, hätte man die Sonne umgeben von den Sternen des Widders gesehen. In diesen glücklichen Tagen entsprachen die Zeichen den Konstellationen.

Leider ist dies nicht mehr der Fall. Zur Frühlingstagundnachtgleiche heutzutage zeigt sich die Sonne zwischen den schwach leuchtenden Sternen der Fische – tatsächlich eine ganz andere Zusammensetzung.

Der Grund für diese Verschiebung liegt darin, dass sich die Erde schwankend um ihre Achsen bewegt, was im Weltall zu einer Form führt, die der Spindel eines Spinnrads entspricht. Während sich die Achse verschiebt, scheinen die Konstellationen nach hinten zu rücken. Die Größe der Verschiebung ist während eines Menschenlebens winzig klein, aber über die Generationen summiert sie sich. Deshalb findet jede Wende im Tierkreis etwas früher statt als die vorherige. Dieser Prozess wird *Präzession der Sonnenwenden* genannt. Damit lässt sich erklären, warum die Frühlingstagundnachtgleiche, die früher in das Sternbild Widder fiel, nun in den Fischen stattfindet.

Wenn die Wende noch weiter zurückgeht, zum Sternbild des Wassermanns, beginnt offiziell das Zeitalter des Wassermanns. Die Meinungen der Astrologen über den genauen Zeitpunkt gehen hier auseinander. Manche sind überzeugt, dass es jetzt stattfindet. Andere glauben, dass es noch einige Jahrzehnte – oder Jahrhunderte – dauern wird. Auf alle Fälle wird der Kreis schließlich irgendwann erneut beginnen. Um das Jahr 23800 wird die Frühlings- und Nachtgleiche wieder zum Widder zurückkehren und Astrologen werden die ganze Erklärung beiseitelassen können. In der Zwischenzeit sind die Konstellationen des Tierkreises und die Tierkreiszeichen nicht dasselbe.

Skeptiker, die die Astrologie angreifen, – und aus irgendeinem Grund können diese argwöhnischen Seelen überraschend feindselig sein – weisen oft auf die veränderten Positionen der Konstellationen und die Präzession als Beweis dafür hin, dass die Astrologie nicht funktioniert. Tatsache ist, dass Astrologen sich dieses Phänomens sehr wohl bewusst sind und die Konstellationen als Wegweiser nicht mehr verwenden. Wichtig ist die Aufteilung der Ekliptik und die ändert sich nicht.

Denken Sie daran: Wenn Sie sagen, dass Sie Stier oder Skorpion sind, meinen Sie, dass die Sonne in dem entsprechenden Teil der Ekliptik stand, als Sie geboren wurden. Wie glorreich auch immer die Sterne sein mögen, sie haben nichts mit Ihrem Sonnenzeichen zu tun.

Die drei wichtigsten Fakten über die Ekliptik sind:

- ✓ Die Ekliptik stellt den scheinbaren Weg der Sonne um die Erde dar – scheinbar deshalb, weil die Sonne sich tatsächlich gar nicht um die Erde bewegt. Es sieht nur so aus.
- ✓ Wie ein Kreis ist die Ekliptik in 360 Grad aufgeteilt – und jeder Grad wiederum in 60 Minuten. Die ersten 30 Grade der Ekliptik stehen für den Widder, die zweiten 30 für den Stier und so weiter. Wenn Sie im ersten Moment des ersten Tages des astrologischen Jahres geboren wären, würde Ihre Sonne bei 0 Grad 0 Minuten im Zeichen des Widders stehen, was in einem Horoskop als $0^{\circ} 0'$ dargestellt wird. Etwa 12 Stunden später steht die Sonne bei $0^{\circ} 30'$ Widder. Am nächsten Tag erreicht die Sonne $1^{\circ} 0'$ Widder. Wenn Sie bis zur Herbsttag- und Nachtgleiche um den 23. September vorrücken, finden Sie die Sonne bei $0^{\circ} 0'$ im Zeichen der Waage. Zwei Wochen später steht sie bei $15^{\circ} 0'$ Waage und so weiter.
- ✓ Die Ekliptik, also die Umlaufbahn der Sonne, und der Äquator, der die Mitte der Erde wie ein gigantischer Gürtel umgibt, sind nicht dasselbe. Die Ekliptik steht in einem Winkel von 23,5 Grad zum Äquator.

Hinter der Ekliptik, wie Staub an ihrer Längsseite entlang gesprenkelt, befinden sich die Sterne, aus denen die Konstellationen des Tierkreises geformt sind.

Hier beginnt der verwirrende Teil. Die Tierkreiszeichen und die Konstellationen, die ihre Namen teilen, sind nicht dasselbe. Die Zeichen sind Teile der Ekliptik; jedes bildet genau ein Zwölftel der totalen Länge – 30 Grad – nicht mehr und nicht weniger. Die Konstellationen haben nichts mit den Sonnenzeichen zu tun. Den Grund für diese bedauernswerten Zustände habe ich im Kasten »Die Zeichen, die Konstellationen und die Präzessionsbewegung« erklärt.

Die Tierkreiszeichen

Das Zeichen, in dem die Sonne zur Zeit Ihrer Geburt stand, bildet die grundlegendste astrologische Tatsache über Ihre Person. Es definiert Ihr Ego, Ihre Motivationen und Bedürfnisse und die Art und Weise, wie Sie Ihr Leben angehen. Aber die Sonne ist nicht der einzige Planet, der sich auf Ihre Persönlichkeit auswirkt. (Für astrologische Zwecke werden beide *Himmelskörper* – die Sonne und der Mond – Planeten genannt. Tun Sie sich selbst einen Gefallen und verwenden Sie diese Begriffe nicht, wenn Sie mit Astronomen reden.) Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun und Pluto, und nicht zu vergessen der sich ständig ändernde Mond, standen zum Zeitpunkt Ihrer Geburt alle in einem Zeichen, und jeder von ihnen beeinflusst Sie auf eine andere Art und Weise. Jeder Planet steht für eine bestimmte Art von Energie, jedes Zeichen hat einen Einfluss auf die Art, wie Sie sich verwirklichen, und jede Planetenstellung in einem Zeichen beeinflusst Sie auf eine ganz einzigartige Art und Weise. Deshalb weist die Astrologie, die sich nur auf Ihr Sonnenzeichen bezieht, Mängel auf. Sie sind viel mehr als Ihr Sonnenzeichen.

Trotzdem ist, aus astrologischer Sicht, Ihr Sonnenzeichen die grundlegendste Information über Sie. Um Ihr Zeichen zu bestimmen, verwenden Sie Tabelle 1.1. Aber denken Sie daran, dass die Daten nicht so genau sind, wie sie scheinen. Schließlich hat ein Kreis 360 Grad und jedes Zeichen belegt genau 30 Grad. Aber es ist eine unbequeme Tatsache, dass ein Jahr 365 Tage hat – ganz zu schweigen von den Schaltjahren. Daher lassen sich die Zeichen nicht so perfekt in die Tage aufteilen, wie Sie es sich vielleicht wünschten. Wenn Sie am ersten oder letzten Tag eines Zeichens geboren sind, sollten Sie Ihr Sonnenzeichen anhand der Tabellen in Anhang B überprüfen, Informationen aus dem Internet holen oder sich an einen professionellen Astrologen wenden, um genauere Auskünfte zu erhalten.

In Tabelle 1.1 finden Sie die Tierkreiszeichen und ihre entsprechenden Daten sowie die unglaublich nützlichen Symbole, oder *Glyphen*, mit denen sie dargestellt werden.


Zeichen	Datum	Symbol
Widder	21. März – 20. April	
Stier	21. April – 20. Mai	
Zwillinge	21. Mai – 21. Juni	
Krebs	22. Juni – 22. Juli	
Löwe	23. Juli – 23. August	
Jungfrau	24. August – 23. September	
Waage	24. September – 23. Oktober	
Skorpion	24. Oktober – 22. November	
Schütze	23. November – 21. Dezember	
Steinbock	22. Dezember – 20. Januar	
Wassermann	21. Januar – 19. Februar	
Fische	20. Februar - 20. März	

Tabelle 1.1: Die Sonnenzeichen

Die Zeichen verstehen

Wie jedes wirklich zufriedenstellende System klassifiziert und interpretiert die Astrologie ihre wesentlichen Bestandteile auf verschiedene Arten. Für den Anfang wird jedes Zeichen durch eine *Polarität* (positives oder negatives Reaktionsmuster), eine *Qualität* oder *Modalität* (Ausdrucksform), ein *Element* (beschreibt das grundlegende Temperament) und einen einfachen, aus zwei Worten bestehenden Satz beschrieben, der für die grundlegende Einstellung zum Leben steht.

Polarität: Den Tierkreis durch zwei teilen

Sie können die Polarität jedes Zeichens bestimmen, indem Sie den Tierkreis durch zwei teilen. Beginnend mit Widder, wechseln sich sechs *positive* oder *männliche* Zeichen mit sechs *negativen* oder *weiblichen* Zeichen ab. Ich muss leider dazu sagen, dass die sexistische Sprache traditionell verwendet wird, was sie nicht entschuldigen soll. Viele Astrologen verwenden stattdessen die Begriffe *Yin* und *Yang* und beschreiben sie wie folgt:

- ✓ Yang-Zeichen (positive) sind eher extrovertiert, objektiv und selbstbewusst.
- ✓ Yin-Zeichen (negative) sind eher introvertiert, subjektiv und empfänglich.

Modalität: Den Tierkreis durch drei teilen

Die drei Modalitäten beschreiben verschiedene Formen des Ausdrucks wie folgt:

- ✓ **Kardinalzeichen** sind wagemutig. Sie führen Änderungen herbei und setzen Dinge durch. Die Kardinalzeichen sind Widder, Krebs, Waage und Steinbock.
- ✓ **Feste Zeichen** sind beständig, festhaltend und widerstrebend gegenüber Veränderungen. Sie sind hartnäckig, konzentriert und entschieden. Die festen Zeichen sind Stier, Löwe, Skorpion und Wassermann.
- ✓ **Bewegliche Zeichen** sind flexibel und veränderlich. Sie passen sich an und fügen sich ein. Die beweglichen Zeichen sind Zwillinge, Jungfrau, Schütze und Fische.

Innerhalb des Tierkreises folgen die drei Modalitäten jeweils aufeinander. Kardinale Energie leitet Veränderungen ein, feste Energie ist starr und erhält den Status quo, bewegliche Energie passt sich an verändernde Bedingungen an.

Elemente: Den Tierkreis durch vier teilen

Die Beschreibung der Temperamente der Tierkreiszeichen durch Einordnung in die vier altertümlichen Elemente ist wohl die berühmteste Methode der Klassifizierung. Die vier Elemente sind Feuer, Erde, Luft und Wasser:

- ✓ **Feuer** bringt Vitalität, Begeisterung und Intensität. Die Feuerzeichen sind Widder, Löwe und Schütze.
- ✓ **Erde** gibt Stabilität, Vernunft und die Fähigkeit, Dinge zu Ende zu führen. Die Erdzeichen sind Stier, Jungfrau und Steinbock.

- ✓ **Luft** belebt den Intellekt und erweitert soziale Fähigkeiten. Die Luftzeichen sind Zwillinge, Waage und Wassermann.
- ✓ **Wasser** stärkt die Emotionen und die Intuition. Die Wasserzeichen sind Krebs, Skorpion und Fische.

Wie die drei Modalitäten folgen auch die vier Elemente aufeinander.

Den Tierkreis wieder zusammensetzen

Wenn Sie die Reihenfolge der Zeichen auswendig kennen, ist es leichter, sie ihren entsprechenden Polaritäten, Modalitäten und Elementen zuzuordnen, weil diese Klassifizierungen immer aufeinanderfolgen. (Sie können die Abfolge klar in Tabelle 1.2 erkennen.) Diese Klassifizierungen bieten außerdem eine ganze Menge Informationen. Wenn Sie nur die Polarität, Modalität und das Element jedes Zeichens kennen, wissen Sie schon eine ganze Menge.

Zeichen	Polarität	Modalität	Element
Widder	Positiv	Kardinal	Feuer
Stier	Negativ	Fest	Erde
Zwillinge	Positiv	Beweglich	Luft
Krebs	Negativ	Kardinal	Wasser
Löwe	Positiv	Fest	Feuer
Jungfrau	Negativ	Beweglich	Erde
Waage	Positiv	Kardinal	Luft
Skorpion	Negativ	Fest	Wasser
Schütze	Positiv	Beweglich	Feuer
Steinbock	Negativ	Kardinal	Erde
Wassermann	Positiv	Fest	Luft
Fische	Negativ	Beweglich	Wasser

Tabelle 1.2: Die Qualitäten der Tierkreiszeichen

Nehmen Sie zum Beispiel den Krebs. Er ist ein negatives, kardinales Wasserzeichen. Also sind Krebse häufig introvertiert und empfänglich (negativ), mit einer großen Dosis Initiative (Kardinalzeichen) und einem starken emotionalen Bewusstsein – wie Norbert Blüm, Meryl Streep und Hermann Hesse.

Oder denken Sie an den Löwen, das Zeichen, das auf den Krebs folgt, das aber eine vollkommen andere Persönlichkeit hat (wie es oft bei aufeinanderfolgenden Zeichen der Fall ist). Der Löwe ist ein positives, festes Feuerzeichen. Also sind Menschen dieses Zeichens extrovertiert (positiv), bestimmt (fest) und voller Energie (Feuer) – wie Wim Wenders, Mick Jagger und Madonna.

Oder werfen Sie einen Blick auf die Jungfrau, ein negatives, bewegliches Erdzeichen. Jungfrauen sind introvertierte (negativ) Menschen, die versuchen produktiv zu sein (Erde) und immerzu Wege finden, sich zu verbessern oder anzupassen (beweglich). Kein Wunder, dass sie als Perfektionisten gelten – wie Claudia Schiffer, Franz Beckenbauer und Goethe.

In jedem Fall geben Ihnen die Polarität, die Modalität und das Element eines jeden Zeichens einen groben Überblick, worum es sich bei diesem Zeichen handelt. Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Zeichen finden Sie in Kapitel 2.

Die Sonne, der Mond und die Planeten

Die Sonne, der Mond und jeder der Planeten spielen eine komplizierte Rolle in Ihrem Horoskop. Ihre Bedeutungen sind wie folgt:

- ✓ **Die Sonne** steht für Ihre wesentliche Persönlichkeit, Ihren Willen, Ihre Individualität, Lebenskraft und den Wunsch nach Macht. Mehr als jeder andere Planet stellt die Sonne dar, wer Sie sind. Sie symbolisiert auch das Männliche im Allgemeinen.
- ✓ **Der Mond** steht für Ihre Gefühle, das Unbewusste, Ihre Instinkte, Gewohnheiten und Ihr Gedächtnis. Er repräsentiert das Weibliche im Allgemeinen.
- ✓ **Merkur** symbolisiert Ihre Kommunikationsweise, Ihre Argumentationsfähigkeiten und Ihr Denken.
- ✓ **Venus** steht für die Bereiche Ihres Lebens, die mit Liebe, Anziehungskraft, Schönheit, Besitztümern und den Künsten zu tun haben.
- ✓ **Mars** ist der Planet des Verlangens und der Aggression. Er symbolisiert Ihre körperliche Aktivität, Ihren Kampfgeist, Ihre Unternehmenslust und Ihren Mut.
- ✓ **Jupiter** ist der Planet der Expansion und des Glücks. Er steht für Wachstum, Reichtum, Wohlstand, Weisheit, Großzügigkeit und Spiritualität. Die Stellung von Jupiter in einem Horoskop weist darauf hin, in welchen Bereichen Sie Glück haben werden.
- ✓ **Saturn** steht für Grenzen, Einschränkungen, Vorsicht, organisatorische Fähigkeiten, Verharren und Disziplin. Er teilt Ihnen mit, in welchen Bereichen Sie auf Ihre Ängste treffen werden – und auch wo Ihre Ambitionen liegen.

- ✓ **Uranus** steht für Originalität, Unabhängigkeit, Rebellion, Erfindungsgeist, Einblick und alles Unerwartete.
- ✓ **Neptun** steht für Spiritualität, Träume, übersinnliche Fähigkeiten, Intuition, Zerfall, Mitgefühl, Selbstaufgabe, Täuschung und Illusion.
- ✓ **Pluto** steht für Eliminierung, Zerstörung, Regeneration, Erneuerung und Transformation.

Um diese Komplexität zu vereinfachen, wird jedem Planeten ein einzelnes Wort – oder wie Astrologen lieber sagen, ein *Schlüsselwort* – zugeordnet. Diese Schlüsselwörter und die Symbole, die für die Planeten stehen, finden Sie in Tabelle 1.3.











Planet	Schlüsselwort	Symbol
Sonne	Selbst	
Mond	Gefühl	
Merkur	Kommunikation	
Venus	Liebe	
Mars	Aktion	
Jupiter	Expansion	
Saturn	Einschränkung	
Uranus	Revolution	
Neptun	Fantasie	
Pluto	Transformation	

Tabelle 1.3: Schlüsselwörter für die Planeten

Wer regiert?

In einer perfekten Welt würde jeder Planet in jedem Zeichen gut funktionieren. Aber Tatsache ist, dass manche Positionen besser sind als andere (und niemand hat ein perfektes Geburtshoroskop). Das Zeichen, in dem sich ein Planet am wohlsten zu fühlen scheint und am besten zur Entfaltung kommt, ist das, von

dem gesagt wird, dass er es *regiert oder beherrscht*. Vor 2000 Jahren, als sich Astrologen nur über die Sonne, den Mond und fünf andere Planeten den Kopf zerbrechen mussten, wurde die Herrschaft der Planeten wie folgt verteilt:

- ✓ Die Sonne regiert das Zeichen Löwe.
- ✓ Der Mond regiert das Zeichen Krebs.
- ✓ Merkur regiert die Zeichen Zwillinge und Jungfrau.
- ✓ Venus regiert die Zeichen Stier und Waage.
- ✓ Mars regiert die Zeichen Widder und Skorpion.
- ✓ Jupiter regiert die Zeichen Fische und Schütze.
- ✓ Saturn regiert die Zeichen Wassermann und Steinbock.

Über Jahrhunderte hat niemand diese Herrschaft angezweifelt. Aber nachdem 1781 Uranus entdeckt wurde, gefolgt von Neptun im Jahre 1846 und Pluto im Jahre 1930, mussten die Astrologen das System anpassen. Einige besessene Hellseher waren überzeugt, dass es aufgrund der zwölf Zeichen auch zwölf Planeten geben müsse. Leider hat die Suche nach weiteren Planeten in unserem Sonnensystem bislang keine Früchte getragen. Aber Astrologen haben viele Diskussionen über Asteroiden und *Chiron*, einem einzelnen Asteroiden (oder möglicherweise Kometen), ins Leben gerufen, von dem manche Astrologen glauben, er sei der Herrscher der Jungfrau. Aber das letzte Wort ist noch nicht gesprochen. Solange sind die weithin akzeptierten Herrscher der Planeten wie folgt:

- ✓ Die Sonne regiert das Zeichen Löwe.
- ✓ Der Mond regiert das Zeichen Krebs.
- ✓ Merkur regiert die Zeichen Zwillinge und Jungfrau.
- ✓ Venus regiert die Zeichen Stier und Waage.
- ✓ Mars regiert das Zeichen Widder.
- ✓ Jupiter regiert das Zeichen Schütze.
- ✓ Saturn regiert das Zeichen Steinbock.
- ✓ Uranus regiert das Zeichen Wassermann.
- ✓ Neptun regiert das Zeichen Fische.
- ✓ Pluto regiert das Zeichen Skorpion.

Der Aszendent

Hatten Sie jemals eine Freundin, die die Sympathie in Person war – bis Sie sie näher kennenlernten? Haben Sie jemals jemanden kennengelernt, der am Anfang unfreundlich und kalt wirkte, aber bald seine Schüchternheit überwand und wärmer wurde? Kennen Sie einen Menschen, dessen unbekümmerte, unbesorgte Art ein kalkulierendes, manipulierendes Wesen maskiert? Und haben Sie sich jemals gefragt, wie Sie auf andere Menschen wirken, besonders wenn diese Sie nicht gut kennen? Ihr Horoskop bietet die Antwort. Während Ihr Sonnenzeichen sich anderen Menschen zeigen kann oder auch nicht, ist Ihr aufsteigendes Zeichen oder Ihr Aszendent definitiv zu bemerken.

Das *aufsteigende Zeichen* ist das Tierkreiszeichen, das im Moment Ihrer Geburt am östlichen Horizont stand; der *Aszendent* ist der genaue Grad dieses Zeichens. Wenn Sie um die Morgendämmerung herum geboren wurden, als die Sonne über den östlichen Horizont hervorschaute, kennen Sie Ihr aufsteigendes Zeichen bereits: Es ist das gleiche Zeichen wie Ihr Sonnenzeichen. Wurden Sie zu anderen Zeiten des Tages geboren, sind Ihr aufsteigendes Zeichen und Ihr Sonnenzeichen verschieden. Manchmal passen Sonnenzeichen und Aszendent nicht zusammen, manchmal unterstützen sie einander. Auf jeden Fall ist der Aszendent ein wichtiges Element Ihres Horoskops. Während die Sonne beschreibt, wer Sie im Grunde sind, beschreibt der Aszendent, wie andere Menschen Sie sehen und wie Sie sich selbst der Welt präsentieren – Ihre Persönlichkeit, Ihre Oberfläche, Ihre Maske, Ihr Erscheinungsbild. Ihr Aszendent bestimmt Ihre Gestik, Ihre Erscheinung, die Oberfläche Ihrer Persönlichkeit. Bei manchen Menschen – denen, die im Morgengrauen geboren wurden – sind Oberfläche und Substanz gleich. Für den Rest von uns gilt, dass Sie nicht unbedingt das bekommen, was Sie sehen.



Denken Sie an Whoopi Goldberg. Ihr Aszendent ist Wassermann, also scheint sie modern, gesellig und exzentrisch zu sein – eine Persönlichkeit mit einem lebhaften Geist und einer freien, beobachtenden Lebensweise. Tatsächlich ist ihr Sonnenzeichen Skorpion. Unterhalb ihrer brillanten Wassermann-Oberfläche ist sie also sehr emotional, leidenschaftlich und geheimnisvoll – gar nicht frei.

Um Ihren Aszendenten zu bestimmen, brauchen Sie Ihre Geburtszeit. Wenn Sie diese haben, schlagen Sie Anhang A auf, in dem Sie eine ungefähre Schätzung Ihres Aszendenten finden, und Kapitel 4, das Ihnen hilft, die Informationen zu interpretieren.

Die Häuser

Egal, ob Sie ein Spaß liebender Löwe oder ein in seine Arbeit verliebter Skorpion sind, auch Sie müssen sich mit Beziehungen, Geld, Gesundheit, Karriere und so weiter. beschäftigen. Diese Bereiche unterstehen der Autorität der *Häuser*, die den Himmel in zwölf Teile einteilen, einen für jeden Bereich des Lebens.

Eine Frage zu den Häusern hat die Astrologen seit Jahrhunderten geplagt: Wie sollen die Häuser bestimmt werden? Nach Zeit – eine Methode, die dazu führt, dass einige Häuser größer als andere sind? Oder nach Raum – eine Methode, die jedem Haus eine gleich große Scheibe des Himmels zuteilt? Beide Ansätze existieren in vielen Variationen. Aber auch wenn Astrologen sich über die Methode nicht einig sind, so sind sie in Bezug auf die Bedeutung der Häuser in der Regel doch einer Meinung. Diese sind in Tabelle 1.4 zusammengefasst.

Haus	Betroffene Bereiche
Erstes Haus	Ihre Persönlichkeit und offensichtlichen Neigungen
Zweites Haus	Geld, Besitztümer, Werte
Drittes Haus	Kommunikation, kurze Reisen, Geschwister
Viertes Haus	Heim, Wurzeln, ein Elternteil, Umstände am Lebensende
Fünftes Haus	Romantik, Kinder, Kreativität
Sechstes Haus	Arbeit und Gesundheit
Siebtens Haus	Ehe und andere Partnerschaften
Achstes Haus	Sexualität, Tod, Wiedergeburt, das Geld anderer Menschen
Neuntes Haus	Höhere Bildung, lange Reisen, Religion, Philosophie
Zehntes Haus	Karriere, Status, Ruf, der andere Elternteil
Elftes Haus	Freunde und Wünsche
Zwölftes Haus	Abgeschiedenheit und Geheimnisse

Tabelle 1.4: Häuser und ihre Bedeutung

Ebenso wie jedes Horoskop alle Planeten beinhaltet, verfügt es auch über alle zwölf Häuser. Wenn ein oder mehrere Planeten ein Haus besetzen, erhöht sich die Bedeutung der Lebensbereiche, die von diesem Haus regiert werden. Aber auch wenn ein Haus leer ist (und jedes Horoskop hat ein leeres Haus), können Sie dennoch eine Menge Informationen ableiten. Das Zeichen, das an der *Spitze* oder dem Anfang des Hauses sitzt, bestimmt, wie Sie diesen Lebensbereich angehen. Wenn Sie also das Zeichen Stier an der Spitze Ihres Berufshauses finden, gehen Sie Ihren Job wie ein Stier an, Sie sind also zuverlässig und produktiv – vielleicht ein echtes Arbeitstier. Es spielt keine Rolle, ob das Haus leer ist oder Sie keine Planeten im Stier haben. Das Zeichen beeinflusst diesen Aspekt Ihres Lebens.

So umfasst Ihr Horoskop die Sonne, den Mond, die Planeten, den Aszendenten, alle zwölf Häuser – und alle zwölf Zeichen. Einige Häuser sind leer. Andere sind überfüllt. Einige Zeichen sind ein Hauptbestandteil Ihrer Persönlichkeit. Andere spielen in Ihrem Leben praktisch keine Rolle. Aber dennoch arbeiten alle in Ihnen.

Nach so vielen geballten Informationen, möchten Sie nun vielleicht eine Vorstellung von einem gesamten Horoskop erhalten. Sie finden im Folgenden zwei Varianten. Im ersten Fall nehmen Sie eine leere Horoskopzeichnung wie die in Anhang C und ordnen Sie Jungfrau dem ersten Haus zu, Waage dem zweiten und so weiter. Schreiben Sie anschließend die Symbole für die Planeten in die korrekten Häuser und Sie haben ein ausreichend gutes Geburtshoroskop, wie im Beispiel von Oprah Winfrey – und zwar einmal mit den ausgeschriebenen Namen der Planeten (siehe Abbildung 1.1) und einmal mit deren Symbolen (siehe Abbildung 1.2)

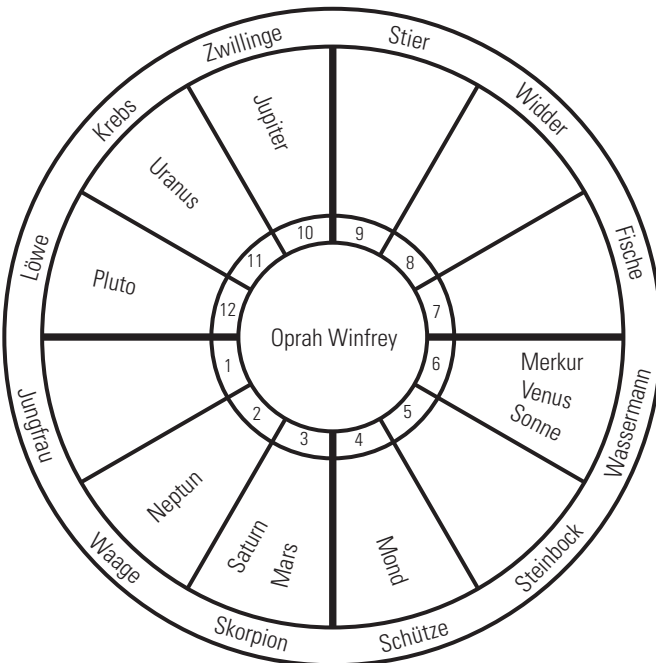


Abbildung 1.1: Das ungefähre Geburtshoroskop von Oprah Winfrey

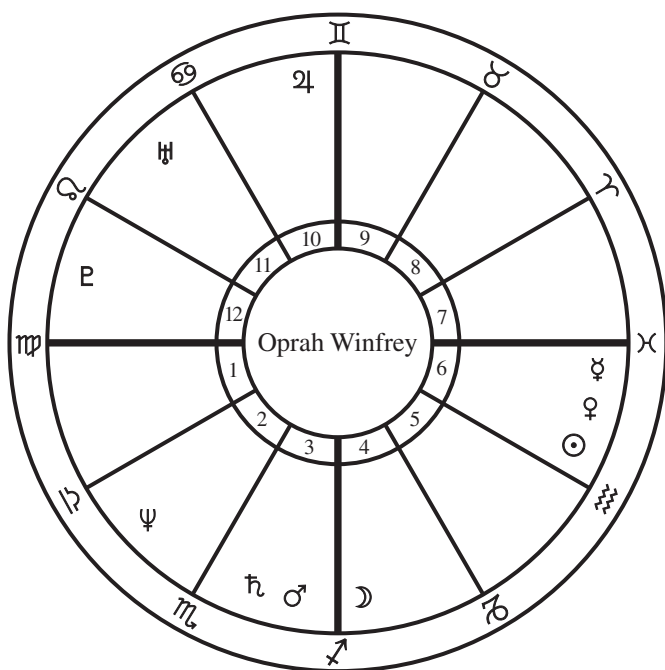


Abbildung 1.2: Das ungefähre Geburtshoroskop von Oprah Winfrey mit astrologischen Symbolen

Es geht aber auch anders. Schauen Sie, wie weit sich das Geburtshoroskop in Abbildung 1.2 von einem mathematisch präzisen Horoskop unterscheidet. Abbildung 1.3 zeigt Oprah Winfreys Horoskop mit dem Geburtsort und der exakten Geburtszeit. Es wurde vom Computer errechnet, basierend auf dem Placidus-System der Häusereinteilung. Sie sehen, ein vom Computer errechnetes Horoskop ist nicht nur viel rascher erstellt, sondern auch weitaus präziser. Deshalb werden wir uns im Weiteren darauf konzentrieren.

Sind Sie nun bereit, die einzelnen Elemente des Horoskops näher kennenzulernen? Dann gehen Sie weiter zu Kapitel 2. Möchten Sie zuvor Ihr eigenes Horoskop zur Verfügung haben oder das eines Ihnen nahestehenden Menschen? Wenn das eher eine einmalige Aktion bleibt, reicht es, in einer Suchmaschine das Stichwort »Horoskop erstellen« einzugeben, dann erhalten Sie zahlreiche Möglichkeiten für eine umgehende und kostenlose Erstellung eines Horoskops. Diese Angebote sind allerdings gewöhnlich in ihrer Zahl begrenzt.

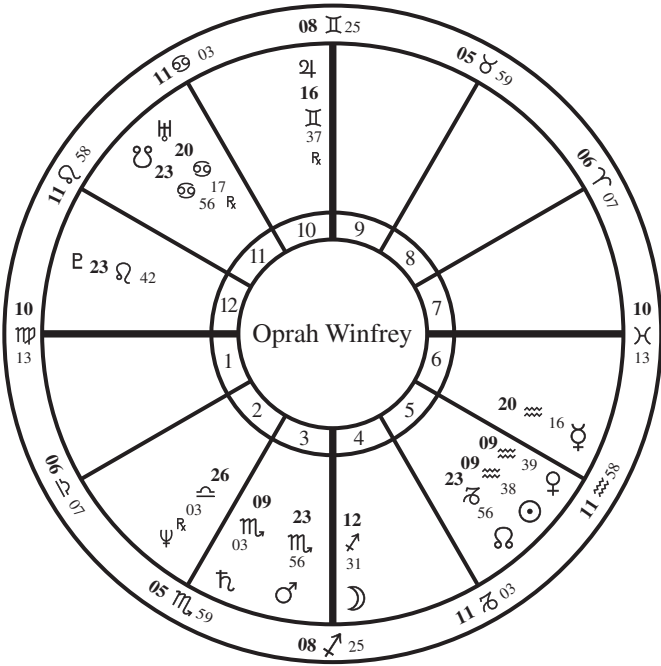


Abbildung 1.3: Das genaue, von einem Computer generierte Geburtshoroskop von Oprah Winfrey

Wenn Sie auf den Geschmack kommen und häufiger ein Horoskop erstellen wollen, lohnt sich die Anschaffung eines Astrologie-Programms. Das können Sie nicht nur auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone fest installieren, es bietet auch noch weit mehr Möglichkeiten als die kostenlosen Angebote, die verschiedenen Anwendungsgebiete der Astrologie zu benutzen. Folgender Link schafft einen guten Überblick über das Angebot: <https://www.astrologenverband.de/angebote/astrologie-software>. Weitere interessante Web-Adressen finden Sie in Anhang D.